



Blättl

Heimatkundliche
Blätter Nr. 772
AUGUST 2024

WIR FEIERN 70 JAHRE

17. AUGUST 2024

BEGINN: 17 UHR

Festwiese hinterm Bürgerhaus
Burkau

BAND "NEVER WALK ALONE"

German-Irish-Folk-Rock

DJ SYLKO

Kontakt : info@heimatverein-burkau.de

Inhalt

- 2 Termine
- 2 Der Vorstand informiert
- 3 Sonderausgabe zum Jubiläum
- 4 Gedicht „Heimatsfreunde“
- 5 70 Jahre Interessengemeinschaften der Natur- und Heimatsfreunde
- 20 Impressum

Der Vorstand informiert

Veranstaltungen 2025

Da der Vorstand weiterhin nur zu dritt agiert, können Veranstaltungen in 2025 nur durchgeführt werden, wenn ein **Team aus 1x Vorstandsmitglied + 1x Mitglied für die Organisation** besteht. Bitte überlegt, welche Veranstaltung ihr gern organisieren wollt oder wo ihr unterstützen könnt und meldet euch bei uns im Vorfeld per E-Mail oder telefonisch oder kommt am 04.09.2024 zur offenen Vorstandssitzung.

Termine

- 7. Aug | 19 Uhr**
Vorstandssitzung (geschlossen)
 - 10. Aug | 15 Uhr**
FESTVERANSTALTUNG zum Jubiläum (geschlossen)
im Bürgerhaus Burkau
 - 13. Aug | 19 Uhr**
Strickkränzel im Hofcafé „Zur Lachtaube“
 - 17. August | 16:30 Uhr**
Wir feiern 70 Jahre (offen)
Festwiese hinter dem Bürgerhaus Burkau
 - 19. August | 16:30 Uhr**
Blättl-Redaktion (geschlossen)
 - 20. August | 19:00 Uhr**
Rommétreff (Hauptstr. 172 in Burkau)
 - 25. August | 9:00 Uhr**
Radtour
-
- Förderantrag 70 Jahrfeier**
Der Förderantrag zur Unterstützung unserer 70-Jahrfeier wurde durch die Kreissparkasse Bautzen beziehungsweise durch die Sparkassen-Stiftung für den Landkreis Bautzen positiv beschieden. Der Verein erhält 400,- EUR als Spende. Herzlichen Dank an die Sparkassen-Stiftung und die Kreissparkasse Bautzen.

Sonderausgabe zum Jubiläum

70 Jahre Natur- und Heimatsfreunde Burkau e.V.

70 Jahre schon wird unser Verein geprägt von Miteinander, Engagement, Zusammenhalt aber auch Spaß, und das haben wir ausschließlich unseren Mitgliedern zu verdanken.

Und wenn wir heute zurückblicken, sehen wir, wie beständig unser Verein war und ist, wie vielfältig in seinen Aktivitäten und Interessen. Deshalb widmet sich diese Sonderausgabe unseren Interessengruppen und ihrer Entwicklung. Wie alles im Leben haben sie sich entwickelt und sind einem Wandel unterlegen.

Heute sind wir als zweitstärkster Verein der Gemeinde Burkau mehr denn je generationsübergreifend tätig. Das macht mich unglaublich stolz. Unsere Mitglieder von 8 bis 90 Jahren treffen sich nicht nur zu Festen und Feierlichkeiten sondern sind aktiv im Naturschutz bei Bachreinigung, Orchideenzählung, Amphibienzaunbau und Krokuspflanzung, treffen sich zum Kaffeeklatsch, zu Rommé- und Strickabenden und lernen

wie man Papiersterne für Weihnachten bastelt, Obstbäume verschneidet, Pilze erkennt und wo die Oberlausitz ihre Grenzen hat. Wir wahren unsere Traditionen und Kultur, lassen alljährlich die Ostereier kullern, feiern die Sommersonnenwende oder auch den Tag der Oberlausitz. Wir lernen unsere Heimat kennen, im Kleinen wie im Großen, zu Fuß und zu Rad. Doch auch darüber hinaus ist viel los in unserem Verein. Lest selbst, welche Interessengruppen sich gebildet und wie sie sich über die Jahre entwickelt haben. Vielleicht willst Du ja künftig auch ein Teil davon sein?

Dann bist Du herzlich dazu eingeladen uns kennenzulernen, zum Beispiel zu unserer **70-Jahr-Feier am 17.8.24 auf der Festwiese hinter dem Bürgerhaus Burkau**. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen und auf einen wunderbaren Abend mit Freunden der Natur und Heimat.

Eure Martine Wolf

Heimatfreunde

Heimatfreunde, das sind Leute, fröhlich, so wie du und ich.
Heimatfreunde, das sind Leute, lassen keinen Freund im Stich.

Heimatfreunde, das sind Leute, niemals ist etwas zu viel.
Heimatfreunde, das sind Leute, freuen sich auf Musik und Spiel.

Heimatfreunde, das sind Leute, sind mit allen gleich per du.
Heimatfreunde, das sind Leute, komm zu uns, gehör dazu.

Heimatfreunde, das sind Leute, überall im Dorf zu Haus.
Heimatfreunde, das sind Leute, kommen gern zu Schwoof und Schmaus.

Heimatfreunde, das sind Leute, suchen überall ihr Glück.
Heimatfreunde, das sind Leute, kehren immer gern zurück.

Heimatfreunde, sind wir alle, einer zeigt's, der andre nicht.
Unsre Heimat zu bewahren, das ist unsre heil'ge Pflicht.

Johannes Bielig



70 Jahre Interessengemeinschaften der Natur- und Heimatfreunde Burkau

Die Natur- und Heimatfreunde Burkau engagieren sich seit ihrer Gründung mit ihrer inhaltlichen Arbeit – wie es der Name schon sagt - auf dem breiten Gebiet des Natur- und Heimatschutzes. Um diese vielschichtigen Aufgaben und Themen bearbeiten und die Kräfte der Mitstreiter bündeln zu können, bot sich schon frühzeitig die Schaffung klarer Strukturen an.

Überliefert ist, dass nach etwa vier Jahren vier Interessen- oder Arbeitsgruppen (IG) gebildet wurden. Das 70jährige Vereinsjubiläum ist uns ein willkommener Anlass, einen Blick zurück auf die Interessengruppen zu wagen. Dabei sehen wir, dass unsere Altvorderen eine hervorragende Grundlage für die Vereinsarbeit legten, die uns bis in die Gegenwart begleitet und nützt. Unser Auftrag ist es nun, dies alles zukunftsfähig – heute sagt man **nachhaltig** – für kommende Generationen aufzustellen, zu bewahren und zu erhalten.

Interessengemeinschaft Ortschronik

Die IG Ortschronik ist die erste oder älteste Arbeitsgruppe. Unter der Leitung des Ortschronisten **Horst Gersdorf** (Ehrenamtsträger der Gemeinde Burkau) und auf Grundlage der (DDR) „Verordnung über die Führung von Ortschronisten“ fanden sich bereits im Jahr 1955 **Horst Fischer, Helmut Gührig, Jürgen Pilz** und der damalige „Vorstand“ **Günter König** für die Erfüllung ortschronistischer Aufgaben zusammen.

Es werden Daten und Unterlagen von Ereignissen aus der Burkauer Ortsgeschichte zusammengetragen, wobei die Vergangenheit und Gegenwart gleichermaßen Aufmerksamkeit verdienen. Auch heute noch erkennen wir, dass längst nicht alles erforscht und aufgearbeitet ist, was in das Geschichtsbuch unseres Dorfes gehört. Von Anfang an wurde das Ziel verfolgt, die Geschichte von Burkau in Form eines Buches festzuhalten. Dieser Wunsch erfüllte sich

erst viereinhalb Jahrzehnte später, als am 09. Juni 2000 das Heimatbuch „Burkau und seine Ortsteile“ herausgegeben wurde. Bitte schaut auf unserer Homepage unter der Rubrik „Publikationen“ nach, dort findet ihr weitere Informationen zu diesem Buch: www.heimatverein-burkau.de/publikationen. Die IG Ortschronik kann über die Jahre wertvolle chronistische Aufzeichnungen über die Kindergärten 1972, über die Entstehung und Wandlung des Ortes Burkau, von Persönlichkeiten von Burkau, von der FFW Burkau und dessen Brandchronik, von der Geschichte der Eisenbahn, von Post, Wirtschaft und Verkehr, vom Bildungswesen in Burkau, einiges über die Entstehung von Kunst und Kultur, Sagen, Volkserzählungen und Anekdoten vorweisen. Eine entstandene Chronik von Burkau 1945-



Horst Gersdorf, Horst Fischer, Helmut Gührig

1960, sowie von 1961-1969, zu Denkmalen des Kreises Bischofswerda und letztendlich auch die Geschichte und Chronik der „Natur- und Heimatfreunde Burkau“ 1954-2018, werden nunmehr im Vereinsarchiv verwahrt.

Am 25.03.1998 konstituierte sich die Interessengemeinschaft neu. Unter neuer Leitung von **Wolfgang Gebhardt** setzten weiterhin **Horst Gersdorf, Horst Fischer, Erhard Lange (Ehrenamtsträger der Gemeinde Burkau), Albrecht Pilz, Dr. Herrmann Oswald und Heinz Mitschke** die Arbeit fort. Sie trafen sich zweimal jährlich. Die Gruppe wurde später durch **Katja Paul, Monika Berndt und Dr. Hannelore Freidt** unterstützt.

Heute widmen sich **Manuela Scholz und Jana Zirzow zusammen mit Richard**



Wolfgang Gebhardt und Dr. Hannelore Freidt

Scholz dem großen Schatz dieser Dokumente im Vereinsarchiv. Diesen zu sichten, aufzuarbeiten und zu registrieren ist eine Mammutaufgabe für die nächsten Jahre.

Interessengemeinschaft Fotografie

Ein wesentlicher Bestandteil für jegliche chronistische Arbeit ist die bildliche Dokumentation von Geschehnissen gleich welcher Art. Zurückversetzt in die Mitte der 1950er Jahre war mit der Gründung der IG Ortschronik eine neue Herausforderung verbunden, Dokumente fotografisch zu bearbeiten. Die IG Fotografie wurde ins Leben gerufen - vereinsintern gern kurz auch nur Fotozirkel genannt. Grundstein waren natürlich die ersten Bilder von **Günter König** und der ersten Vereinsmitglieder. Unglaublich viele Bilder entstanden in unseren 70 Jahren, zuerst viele Fotos, gefolgt von zahlreichen Dias. Im Wohn- und Geschäftshaus von **Helmut Pötschke** in der Hauptstraße 115 (heute Töpferei Cornelia Lehmann) befand sich das erste Fotolabor, welches auch Treffpunkt des Fotozirkels war. Dort trafen sich regelmäßig **Gunter Berthold, Bernd Gerstenberg und Harald Ber-**

ger, welche als aktivste Organisatoren für die Chronik im Bild bekannt sind.

Es wurden tatkräftig Filme und Bilder selbst entwickelt und hergestellt – damals noch alles in schwarz-weiß.

Besonders **Harald Berger** widmete sich zur Interessenentwicklung für Fotografie der Jugendarbeit, indem er an der Polytechnischen Oberschule Burkau die Arbeitsgemeinschaft Fotografie leitete. Im Keller unserer 1977 eingeweihten „neuen Schule“ Etkar André befand sich ein seinerzeit moderneres Fotolabor. Etliche Schüler der Klassen 5-10, darunter Jörg Berger, Corinna Noack, Katrin Opitz, Ines Klingenberg – um nur einige zu nennen – waren gern und sehr interessiert bei der Arbeit, lernten



Helmut Pötschke; Bernd Gerstenberg; Heiko Winter und Peter Gorka in der Hauptstraße 115



Gunther Berthold

bei ihm das Entwickeln von Bildern und Filmen und waren mit einer modernen Spiegelreflex-Kamera im Dorf zu Fotoaufnahmen unterwegs, erste Farbfotografien waren möglich.

Mit der Verbesserung und Erweiterung der technischen Möglichkeiten in den 1980er Jahren begann **Gunter Berthold** Veranstaltungen und Ereignisse in Burkau auch in bewegten Bildern, zuerst per Schmalfilmkamera, später mit Videotechnik festzuhalten. Das Foto- und Diaarchiv wurde um ein Videoarchiv erweitert. Seine Filme wurden durch die Info-Kabel GmbH im dörflichen Regionalfernsehen „Info-Kanal“ in Bischofswerda und Burkau ausgestrahlt. In den 1990er Jahren nutzten wir auch die Möglichkeiten, über eine geförderte ABM-Kraft die großen Mengen an Foto-



Reiner Rieger

grafien zu digitalisieren und zu katalogisieren. **Gottfried Pohling** war geduldig bei der Sache.

In den 2000er Jahren übernahm **Reiner Rieger** aus Uhyst aus persönlichem Interesse heraus akribisch die Fortsetzung der Videoaufzeichnungen und stellt diese dem Vereinsarchiv bis heute gern zur Verfügung.

Dabei nutzt er die nicht mehr wegzu-denkenden Möglichkeiten der Digitalisierung. Dem Fortschritt der Technik geschuldet sind heutzutage digitale Fotos und Filmaufnahmen zu jederzeit und an jedem Ort für jeden möglich, der ein Smartphone nutzt – und das ist mittlerweile generationsübergreifend beinahe fast jedes Vereinsmitglied. Mit schwerer Spiegelreflex- oder Kamertechnik sind nur noch Spezialisten

unterwegs. Das Entwickeln von Bildern und Filmen gehört der Vergangenheit an – somit auch die IG Fotografie.

Die „Natur- und Heimatfreunde“, aber auch die Gemeinde Burkau haben in all den vergangenen Jahren viel Geld investiert, um auf dem technischen Niveau der Bildbearbeitung, Filmbearbeitung und Präsentation von Filmen und Bildern zu bleiben. Es ist gravierend, wie schnell noch vor wenigen Jahren angeschaffte Technik auf diesem Gebiet, heute keinen Stellenwert mehr besitzt, plötzlich veraltet ist und zeitgemäß nur noch wenig zum Einsatz kommen kann.

Bernd Gerstenberg hat in Zusammenarbeit mit **Wolfgang Gebhardt** die digitalen Dokumente für künftige Nutzungen zusammengetragen und auf elektronischen Speichermedien bewahrt. Es existieren dadurch fast lückenlose digitale Dokumentationen der Vereinsarbeit und vielzähliger Veranstaltungen in Burkau und Umgebung. **Elvira Gerstenberg** hat im Januar 2024 das elektronische Bildarchiv zur weiteren Nutzung an die Arbeitsgruppe Archiv mit **Manuela Scholz, Richard Scholz und Jana Zirzow** übergeben.

Wertvolle chronistische Foto- und Filmdokumente werden im heutigen Foto-, Dia- und Videoarchiv des Vereins gesammelt, welches regelmäßig nach jeder Veranstaltung oder einem Ereignis komplettiert wird.

Interessengemeinschaft **Heimatspflege und Naturschutz**

Heimatspflege und Naturschutz gehören zu den satzungsgemäßen Kernaufgaben der Natur- und Heimatfreunde Burkau. Die Anfänge dieser Arbeiten in Burkau, gehen auf die Mitbegründer des Vereines, **Richard Grundmann** und **Günter König** zurück. Günter König wurde 1955 zum Ortsnaturschutzbeauftragten berufen. Es ging schon damals um die Erhaltung des Großgrüns und Denkmale mit Wurzeln, wie Bäume, die unter Naturschutz gestellt wurden. Ebenso widmete man sich stark gefährdeten Farnen und Blütenpflanzen. Sehr engagiert waren dabei auch die Lehrer an unseren Schulen, wie Franz Hahn, Arno Höhne und **Werner Herrmann**.

Die Natur- und Heimatfreunde sorgten sich jahrzehntelang um Nistmöglichkeiten für ein Storchenpaar, welches



Aufbau der ersten Nisthilfe

1978 auf dem Schornstein des ersten Schulhortes, bzw. der alten Schule, heute Sitz der Gemeindeverwaltung Burkau, seinen Nistplatz ausgewählt hatte. Aufgezogen wurden damals zwei Jungstörche, die auch auf Initiative und Mithilfe des Naturfreundes Helfried Schölzel aus Hauswalde beringt wurden. Da dieser Nistplatz auf dem Schornstein eines genutzten Gebäudes Schwierigkeiten brachte, errichteten Vereinsmitglieder einen neuen Nistplatz auf dem Gelände des Buswendeplatzes gegenüber dem heutigen Gemeindeamt, der auch von den Störchen angenommen wurde. Im

Juli 1982 schlüpften sogar 3 Störche. Einige Jahre danach blieb dieses Storchennest leer. Ein später errichteter Storchennest auf dem Gelände außerhalb des Kuhstalles, der damaligen LPG von Burkau, wurde niemals von Störchen angenommen und besetzt. Die Natur- und Heimatfreunde Burkau haben nicht aufgegeben, die Störche wieder nach Burkau zurückzuholen. Mit viel Mühe und Unterstützung durch den Bürgermeister und die FFW von Bischofsberda wurde 1998 auf dem Schornstein des früheren Bauhofes von Burkau erneut ein Storchennest errichtet. Auf dem Schornstein am Wiesenweg nistete daraufhin mehrere Jahre ein Storchennest. 2018 musste wegen des Abrisses der Esse nochmals ein neuer Storchennest gebaut und errichtet werden. Ein extra dafür angefertigter Stahlmast, der in der Nähe des Freibades von Burkau aufgestellt wurde, blieb aber bislang ohne Besetzung von weiteren Störchen.

Auch die Verschmutzung des Dorfbaumes, der Zustand des Parkes und Teiches am ehemaligen Rittergut und wilde Müllkippen, auf die **Karl Heinz** und **Gabi Polensky** 1995 aufmerksam machten, gehörten zum Aufgabengebiet dieser Interessengemeinschaft.



Karl-Heinz u. Gabi Polensky mit jungen Leuten bei der Beseitigung von wilden Müllkippen (1985)

Im Oktober 1973 kam es mit der Oberschule Burkau zur Gründung eines Zirkels „Junge Natur- und Heimatfreunde“, der sich mit der Errichtung eines Naturpfades und dessen Wegemarkierung und fotografischen Dokumentation unter Leitung von **Hans-Dieter Lange** beschäftigen sollte. Der Biologielehrer **Manfred Lehmann** übernahm 1981 diese Aufgabe nochmals und führte mit ca. 15 Schülern die AG Junge Naturschutzhelfer an. Sie führten Exkursionen im Heimatort und der näheren Umgebung durch, widmeten sich der Pflanzenbestimmung, Beobachtungen von Wildtieren und der Anfertigung von Nistkästen.

Aus dieser AG heraus sind 1991 unter der Leitung von **Gabriele Pötschke** die „Grünen Geckos“ entstanden. Der Gruppenname „Grüne Geckos“ wurde auf Grund eines Mitgliedsvertrages mit der Umweltschutzorganisation „Greenpeace“ ausgewählt. Ihr gehörten 15 Mädchen und Jungen an. Einige Erfolgserlebnisse für die AG waren zu verzeichnen wie z. B. die Betreuung geistig behinderter Kinder, oder Hilfstransporte in rumänische Roma-Dörfer, Krankenhäuser und Behindertenheime. Ihre Aktivitäten brachten der Gruppe drei Umweltpreise ein. Mit der Schließung der Mittelschule Burkau haben die „Grünen Geckos“ leider ihre Basis verloren. Heute widmet sich unser Verein den

Lebensräumen von heimischen Blumen und Sträuchern, sucht deren Standorte auf, um sie zu sichern und zu schützen. Jedes Jahr zählen wir die Orchideen auf Oswalds Wiese im Oberdorf. Aber auch durch Zählen von Vögeln im Garten, im Wohnumfeld, Feld und Waldbereich, kann man zumindest statistisch, eine hoffentlich positive gesunde Entwicklung der Natur verfolgen. Der „Natur- und Heimattag“ am 02.06.2013 hatte insbesondere das Ziel, das Interesse für die Natur und Heimat zu sensibilisieren und zu wecken und auch für die Natur- und Heimatfreunde zu werben.

Dabei wurde die Idee geboren, das Klosterwasser in einigen Bereichen in den Zippelwiesen zu räumen und zu säubern. **Hans Lehmann** organisiert seit dem jährlich dieses Vorhaben. Mittlerweile haben sich die Bach-Beräumungs-



Karla Grziwa und Cornelia Lehmann



Bachreinigung (2013)

arbeiten auf weitere Gewässer im Ort ausgedehnt. Es wird eine beachtliche Menge an Müll herausgeräumt und entsorgt.

Wir kümmern uns auch um das Wohlbefinden von Fröschen. Deshalb stellen schon seit den 1990er Jahren unter anfänglicher Regie von **Mathias Hüsni** und **Karl-Heinz Boden** unsere Vereins-



Maik Hübschmann mit Kindern beim Zaunbau

mitglieder einen Amphibienschutzzaun an der Eichhardsmühle auf, damit Frösche beim Überwechseln von Straßen an bestimmten Stellen nicht überfahren werden. Dieser Zaun wurde regelmäßig kontrolliert und in den Fangeimern befindliche Frösche geborgen, registriert und über die Straße getragen. Stolz sind wir auf einen unserer jüngsten im Verein – **Charly Hähnel**, der sich nunmehr akribisch dieser Aufgabe verschrieben hat. Leider sind die Amphibienzahlen in den letzten Jahren stark zurückgegangen, sodass von Jahr zu Jahr über die Aufstellung des Amphibienzauns beratschlagt wird. Wir hoffen, dass sich die Population in den nächsten Jahren wieder positiv entwickelt und der Zaun wieder jedes Jahr zum Einsatz kommen kann.



Wandern im Isergebirge (1963)

Interessengemeinschaft Wandern und Wegemarkierung

Wanderungen, die Wegemarkierung, freundschaftliche Beziehungen zu gleichgesinnten umwelt- und naturbewussten Freunden waren von Anfang an Kern der Vereinstätigkeit und wesentliches Element zur Pflege des Zusammenhaltes. Erste Wanderungen mit unseren tschechischen Wanderfreunden fanden als Spaziergang auf den Butterberg statt. Später wurden auch Ganztageswanderungen in die Sächsische Schweiz, organisiert vom damaligen Wanderleiter **Dietmar Anders** und später mit **Rainer Haufe** und **Heinz Haufe**, durchgeführt.

Die Teilnahme der Burkauer „Natur- und Heimatfreunde“ an internationalen Touristentreffen in Stare Mesto 1971, Lesna 1973, Warschau 1976, Prag 1977 und Seifhennersdorf 1978, gehören zu den erfolgreichen Wandererlebnissen unseres Vereins.

Bis 1992 beteiligte sich fast jährlich eine Gruppe von Wanderfreunden aus Burkau an einem Wandertreffen in Tschechien.



Rainer Haufe mit seiner Frau Karin

Für jeden Wanderer unerlässlich sind natürlich auch gut markierte Wanderwege. Insbesondere **Heinz und Rainer Haufe** war es zu verdanken, dass viele Wanderwege um Burkau herum neu erschlossen und markiert wurden. **Rainer Haufe**, seit 1973 ehrenamtlicher Kreiswegewart, markierte oft allein ca. 260 km Wanderwege im damaligen Kreis Bischofswerda. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands endete seine Initiative, die kommunale Verwaltung übernahm dieses Aufgabengebiet.

Nach diesen gesellschaftlichen Veränderungen in Deutschland 1990 nahm auch die Organisation von Wanderungen eine neue Form an.

Nach 1990 hat sich **Johannes Bielig** bereiterklärt, gemeinsame Ausflüge zu Fuß wieder aufleben zu lassen. Insbesondere Abend-, Frühjahr-, oder Herbstwanderungen gehören zu diesen jährlichen Events der Natur- und Heimatfreunde Burkau.

2008 nahmen **Hans-Dieter Lange, Heinz Säring und Rainer Haufe** eine Initiative in Angriff, aus den bereits seit langem ausgedienten ehemaligen Sitzbänken des Vereins Sitzgruppen aufzuarbeiten und an verschiedenen Stellen rund um Burkau aufzustellen, um wanderfreudigen Spaziergängern eine Rast zu ermöglichen und dabei einen genussvollen Blick auf Burkau und die Umgebung zu ermöglichen.

Eine gemeinsame Wanderung mit anderen Vereinen aus der näheren Umgebung und gleichgesinnten Interessen, z. B. mit den Rammenauer Heimatfreunden zur ehemaligen Waldbühne von Rammenau, waren neue Schritte mit anderen Vereinen zusammen zu kommen. Hier wurden Voraussetzun-



Wanderung zur Rammenauer Waldbühne zum gemeinsamen Freundschaftstreffen (2015)

gen geschaffen für eine zukünftige Zusammenarbeit und auch zum Austausch von Erfahrungen in der Vereinsarbeit. Natürlich stand auch hier das Gesellige im Vordergrund.

Eine ganz neue Qualität wurde mit den Dorfwanderungen unter dem Motto "Burkau zwischen gestern und heute" ins Leben gerufen. Die Initiatoren dafür waren insbesondere **Johannes Bielig und Maik Hübschmann**. Es sind interessante Spaziergänge durch Burkau und seine Ortsteile mit Geschichten von den Menschen, die hier leben und lebten und historisch interessanten und überlieferten Dingen. Der erste Dorfspaziergang, unter dem Motto „Das Dorf zwischen Hupe und Semmering“ fand am

25.04.2014 statt. Mittlerweile haben wir in elf Dorfspaziergängen unser schönes Burkau und seine Ortsteile erkundet. Bemerkenswert sei noch zu erwähnen, dass bei allen diesen Veranstaltungen immer eine sehr hohe Beteiligung mit durchschnittlich ca. 150 Teilnehmern zu verzeichnen war.



Barnabas Kunze und Maik Hübschmann



Winterwanderung mit Erläuterungen
Holger Scheumann (2016)

Neu war die Idee, jährlich im Januar unter dem Motto „Runter vom Sofa - Raus in die Natur“ eine Winterwanderung anzubieten, erstmalig am 24.01.2016. Sie führte zur Wildbrücke an der Autobahn und zum Hochstein. Ein kleines Picknick zur Stärkung und Informationen zum Bauwerk „Grünbrücke“ begeisterten alle Zuhörer. Das zweite Ziel war der Hochstein, der eigentliche Sibyllenstein. Informationen von **Mathias Hüсни** zum Hochsteinkönig und das uraufgeführte Hochsteinlied, sowie weitere Informationen von Holger Scheumann zum Baumbestand und zur Waldbewirtschaftung des Luchsenburgwaldes, trugen an diesem Sonntag zu einer gelungenen Jahresauftaktveranstaltung der „Natur- und Heimatfreunde Burkau“ bei, zu-

mal sehr viel Wissenswertes vermittelt wurde. Ja, gewandert wird immer noch gern, zuletzt am 05. Mai 2024 mit **Jana und Stefan Zirzow** in Panschwitz-Kuckau entlang des Klosterwassers.

Interessengemeinschaft „Heimatkundliche Blätter“ Die Redaktion

Im Juli 1960 unterbreitete **Horst Gersdorf** den Vorschlag, ein vereinseigenes Mitteilungsblatt anzufertigen und allen Mitgliedern herauszugeben. In diesem Blatt sollten nicht nur die Veranstaltungstermine der „Natur- und Heimatfreunde“, sondern auch Wissenswertes aus der Vereinsarbeit allgemein, aber auch aus der Chronik von Burkau bekannt gegeben werden. Dieses Blättl erhielt den Namen „Heimatkundliche Blätter“. Im August 1962 erschien die



Horst Gersdorf zeigt nochmals das erste Blättl (2010)

erste Ausgabe in aller Bescheidenheit. Im Jahr 1976 betrug die Auflagenhöhe bereits 120 Exemplare. Bis Nummer 500 im Jahr 2002, war **Horst Gersdorf** alleiniger Redakteur und Verfasser der Beiträge im Heft. Im Laufe der Jahre ist aus dem Blättl bereits ein mehrseitiges Heft geworden.

Die „Heimatkundlichen Blätter“ berichten in vielfältiger Weise vom Dorfschehen in Burkau und der Oberlausitz und übermitteln heimatkundliches Wissen. Ziel ist es vor allem, Vergangenes zu bewahren und Brauchtum nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, Oberlausitzer Mundart vorzustellen und zu pflegen, auf Besonderheiten in der Natur hinzuweisen, auf zu erhaltende Denkmale aufmerksam zu machen und natürlich über Veranstaltungen und Initiativen der „Natur- und Heimatfreunde“ zu informieren.

Mit der Ausgabe 501 gab es ein neues Redaktionskollegium zur Entlastung von **Horst Gersdorf**, der sich nach 48 Jahren unermüdlicher Chronik- und Blättl-Redaktion langsam in den wahrhaft verdienten „Redakteurs-Ruhestand“ zurückzog. Unter der neuen Verantwortlichkeit von **Thomas Petzold** wurde

eine Redaktionsgruppe aufgebaut, um die vielschichtigen Blättl-Inhalte künftig kollegial bearbeiten zu können. Mit **Johannes Bielig, Dr. Hannelore Freidt, Wolfgang Gebhardt und Werner Herrmann** waren schnell tatkräftige Mitstreiter gefunden.

Die neu gegründete „Redaktion“ modernisierte 2002 das Layout, weil Satz und Druck den neuen digitalen Möglichkeiten anzupassen waren.

Mitteilungen der „Natur- und Heimatfreunde“ lautete der Untertitel dieses Heimatkundlichen Heftes bis zum Heft Nr. 500. Die bisher nur in Papierform erschienenen Blättl hat **Wolfgang Gebhardt** digitalisiert, damit sie archiviert und für nachfolgende Leser bewahrt werden können. Die Aufzeichnung über die einzelnen Themen in den Blättln ist eine weitere Bereicherung, um diesen Wissensschatz nutzen zu können.

Dem Geist der neuen Zeit folgend, begann **Thomas Petzold** neben seiner redaktionellen Arbeit für unser Blättl mit dem Aufbau und der Pflege der ersten Homepage des Vereins. Am 19.08.2004, nur wenige Wochen nach dem 50. Vereinsjubiläum, stand die erste Homepage



Austräger der Blättl Werner Herrmann, Albrecht Pitz, Erich Glormus, Helga Schlevogt, Reinhard Johné (2010)



Blättl-Redaktionssitzung (v.l.n.r.): Johannes Bieligg, Anja Wilcke, Martine Wolf, Katrin Säring (2024)

im Internet bereit, denn auch im world wide web war die Präsenz der Natur- und Heimatfreunde mittlerweile unerlässlich. „Klappern gehört zum Handwerk“, so sagt man und das gilt auch für die Arbeit im Verein. Insbesondere die Vorstellung der Akteure und Inhalte der Vereinsarbeit, unserer Aktivitäten und Veranstaltungen, unserer Waldbaude, unserer Publikationen und auch die Mitgliederwerbung benötigten diese neue Plattform, welche neben dem Blättl nun zu den wesentlichen Kommunikationselementen des Vereins gehört.

Im Jahr 2017 übernahm **Dietmar Kindlein** die Leitung der Redaktion, mit **Dr. Hannelore Freidt, Johannes Bieligg, und Katrin Säring. Thomas Petzold** unterstützte sie weiterhin mit der Pflege der Homepage. Nach dem Ausscheiden von Dr. Hannelore Freidt, kam **Martine Wolf** als Unterstützung des Teams dazu.

Alles in Allem sind die „Heimatkundlichen Blätter“ ein unverzichtbares, chronistisches Dokument und Nachschlagewerk, in dem ständig mit viel Liebe und Herz über das Vereinsleben, aus der heimatkundlichen Geschichte, über Natur und Umwelt und vieles mehr berichtet wird.

Auch die Redaktion hat sich personell und inhaltlich weiterentwickelt. Sie arbeitet seit 2023 unter der Leitung von **Anja Wilcke** mit **Johannes Bieligg, Martine Wolf und Katrin Säring**. Dementsprechend erhielt auch die Homepage im Jahr 2023 ein „facelifting“, erscheint im modernisierten Design und neu strukturiert mit neuen technischen Nutzungsmöglichkeiten für Smartphones und mobile Endgeräte. Neben dem Redaktionsteam haben sich hier **Stefan Wolf, Dietmar Kindlein und Thomas Petzold** eingebracht.

Unser liebevoll genanntes „Blättl“ erscheint aber immer noch zuverlässig monatlich in einer Auflage von 150 Druckexemplaren, seit 2023 ebenfalls mit modernisiertem Layout und in Rubriken strukturiert. Modern kommt es daher, auch digital auf der Homepage des Vereins und der Gemeinde Burkau, wird überregional gelesen und in der Leipziger Zentralbibliothek archiviert. Das Leben ist Veränderung - auch wir gehen mit der Zeit und sind ständig gefordert, uns neuen Gegebenheiten anzupassen.

Auch eine Vielzahl an Veranstaltungen gehört zur Vereinsarbeit - Geselligkeit

- Fröhlichkeit und ein gutes Miteinander sind eine wesentliche Grundlage für unsere Existenz. In den nächsten Ausgaben unseres Blättls werde ich über unsere Feste, Feiern und Veranstaltungen berichten, die über 70 Jahre bewahrt werden konnten, was für Veränderungen auf diesem Gebiet zu bewältigen waren und welche Veranstaltungen neu entstanden sind. Auch hier gibt es eine Vielzahl von Akteuren, die sich einbrachten und einbringen, um unser Vereinsleben zu bereichern. Ihnen gebührt unser höchster Respekt und Dank!

Eure Katrin Säring

Doch lasst uns nun erst einmal unseren 70. feiern!

Folgt der Einladung des Vorstandes zur Festveranstaltung am 10.08.2024 um 15:00 Uhr ins Bürgerhaus!

Genießt mit uns am 17.08.2024 ab 17:00 Uhr im großen Festzelt mit all euren Freunden, Verwandten, Bekannten und Gästen

einen stimmungsvollen Sommerabend

bei sehr guter, fröhlicher Musik und schwingt kräftig das Tanzbein!

Wir freuen uns schon alle darauf!



Impressum

HERAUSGEBER

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.
Hauptstr. 69 | 01906 Burkau
Amtsgericht Dresden: VR 30996
Internet: www.heimatverein-burkau.de
E-Mail: redaktion@heimatverein-burkau.de
Redaktionsleitung: Anja Wilcke
Gestaltung: Anja Wilcke
Druck: Buchbinderei Grafe Bischofswerda

BILDNACHWEIS

Titel: Plakatausschnitt „Wir feiern 70 Jahre“
von Lucie Pötschke
Bild S. 4, 20: Maik Hübschmann
Bilder S. 6 – 18: Archiv
Bild S. 18 o.r.: Stefan Wolf

*Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten
Ausgabe ist der 10. des laufenden Monats.*

WIR FREUEN UNS ÜBER EURE SPENDEN

Natur- und Heimatfreunde Burkau e.V.

IBAN DE96 8555 0000 1000 5048 98 | BIC SOLADES1BAT | Kreissparkasse Bautzen